Stadtverordnetenversammlung

Ausschuss für Umwelt und Energie

An die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Energie der Stadtverordnetenversammlung

Kassel



Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau
Spangenberg
Tel. 05 61/7 87-12 25
Fax 05 61/7 87-21 82
E-Mail:
Elisabeth.Spangenberg@stadt-kassel.de
oder stavo-buero@stadt-kassel.de

Kassel, 05.12.2006

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 8. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie lade ich ein für

Dienstag, 12.12.2006, 16.30 Uhr, Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.

Tagesordnung:

1. Kapazitätserweiterung Autobahn A 7

Antrag der Fraktion Grüne Berichterstatter/in: Stadtverordnete Weber - 101.16.140 -

2. Vorschläge des Magistrats zur Erweiterung des Baumschutzes

Anfrage der Fraktion Grüne Berichterstatter/in: Stadtverordnete Weber - 101.16.347 -

3. Ergebnisse der Gutachten zur Multifunktionshalle

Anfrage der Fraktion Grüne Berichterstatter/in: Stadtverordnete Weber - 101.16.348 -

4. Energiesparpass

Antrag der Fraktion Grüne Berichterstatter/in: Stadtverordnete Weber - 101.16.350 -

Mit freundlichen Grüßen

Für die Richtigkeit:

gez. Karin Müller Vorsitzende

Anja Koch

Stadtverordnetenversammlung



Ausschuss für Umwelt und Energie

Kassel, 17.01.2007

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung **des Ausschusses für Umwelt und Energie** am Dienstag, 12.12.2006, 16.30 Uhr, im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

1.	Kapazitätserweiterung Autobahn A 7	101.16.140
2.	Vorschläge des Magistrats zur Erweiterung des Baumschutzes	101.16.347
3.	Ergebnisse der Gutachten zur Multifunktionshalle	101.16.348
4.	Energiesparpass	101.16.350

Vorsitzende Müller eröffnet die mit der Einladung vom 05.12.2006 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1. Kapazitätserweiterung Autobahn A 7

Antrag der Fraktion Grüne - 101.16.140 -

Geänderter Antrag der Fraktion Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Magistrat wird aufgefordert, an die Landesregierung zu appellieren, dass **gemäß den Vorgaben** des Luftreinhalteplans für die Umweltzone Kassel keine Verschlechterungen der Luftqualität durch Ausbaumaßnahmen der Autobahnen rund um Kassel in Kauf zu nehmen sind." Stadtverordnete Weber begründet den Antrag der Fraktion Grüne. Im Rahmen der Diskussion übernimmt Stadtverordnete Weber die Änderungsvorschläge der SPD-Fraktion und ändert ihren Antrag wie folgt ab:

Geänderter Antrag der Fraktion Grüne

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Magistrat wird aufgefordert, an die Landesregierung zu appellieren, dass gemäß den Vorgaben des Luftreinhalteplans für die Umweltzone Kassel keine Verschlechterungen der Luftqualität durch Ausbaumaßnahmen der Autobahnen rund um Kassel in Kauf zu nehmen sind. (A)
- Gleichzeitig wird der Magistrat aufgefordert, den Ausschüssen für Umwelt und Energie und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr die aktuellen Daten des Amts für Straßen- und Verkehrswesen (ASV Kassel) für die Verkehrsführung im Bereich der Autobahnen im Kasseler Becken vorzustellen, da durch die Kapazitätserweiterung der A 7 ein Anstieg der Lärmemissionen in den betroffenen Stadtteilen zu befürchten ist.

Stadtverordnete Goebel-Feußner beantragt absatzweise Abstimmung des geänderten Antrages.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: CDU, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss (A)

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 1 des geänderten Antrages der Fraktion Grüne betr. Kapazitätserweiterung Autobahn A 7, -101.16.140-, wird **zugestimmt**. Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: CDU Enthaltung: --

den

Beschluss (B)

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Absatz 2 des geänderten Antrages der Fraktion Grüne betr. Kapazitätserweiterung Autobahn A 7, -101.16.140-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Geselle

2. Vorschläge des Magistrats zur Erweiterung des Baumschutzes Anfrage der Fraktion Grüne - 101.16.347 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie sehen die Vorschläge des Magistrats zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom Juli 2005 aus, mit dem die Erweiterung des Baumschutzes auf weitere Kasseler Stadtteile gefordert worden ist?

Stadtverordnete Weber begründet die Anfrage der Fraktion Grüne. Stadtbaurat Witte beantwortet die Fragen der Stadtverordneten. Nach einer sehr eingehenden Diskussion erklärt Vorsitzende Müller die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

3. Ergebnisse der Gutachten zur Multifunktionshalle

Anfrage der Fraktion Grüne - 101.16.348 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Welche Ergebnisse haben die Gutachten "Lufthygiene" und "Verkehr" erbracht, die im Zusammenhang mit dem geplanten Bau einer Multifunktionshalle in Auftrag gegeben worden sind.

Stadtverordnete Weber begründet die Anfrage der Fraktion Grüne. Nach der Beantwortung durch Stadtbaurat Witte erklärt Vorsitzende Müller die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

4. Energiesparpass

Antrag der Fraktion Grüne - 101,16,350 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, auf die Städtische Werke AG hinzuwirken, dass der von der STW angebotene Energiepass nicht länger verwechselt werden kann mit dem im Rahmen der Energieeinsparverordnung (EnEV) verpflichtend werdenden Energieausweis für Gebäude.

Stadtverordnete Weber begründet den Antrag für ihre Fraktion. Eine rege Diskussion schließt sich an.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: SPD, Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: CDU Enthaltung: ---

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion Grüne betr. Energiesparpass, -101.16.350-, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kortmann

Ende der Sitzung: 17.54 Uhr

Karin Müller Bärbel Seitz Vorsitzende Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 8. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am

Dienstag, 12.12.2006, 16.30 Uhr im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Karin Müller, Grüne Vorsitzende

Harry Völler, SPD 1. Stellvertretender Vorsitzender

Stefan Kortmann, CDU2. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Rabani Alekuzei, SPD Mitglied

Hannelore Diederich, SPD Mitglied

Christian Geselle, SPD Mitglied

Dr. Monika Junker-John, SPD Mitglied

Dr. Maik Behschad, CDU Mitglied

Waltraud Stähling-Dittmann, CDU Mitglied

Donald Strube, CDU Mitglied

Helga Weber, Grüne Mitglied

Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG Mitglied

Heidrun Goebel-Feußner, FDP Mitglied

Teilnehmer mit beratender Stimme

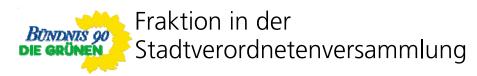
Bernd Wolfgang Häfner, FWG Stadtverordneter Hilling 2

Julis Il

below bow

Hairm Jorbel Fanfacel

Nuray Yildirim, AUF Kassel Stadtverordnete	
Doğan Aydın, Vertreter des Ausländerbeirates	entrochuldigt
<u>Magistrat</u>	2
Norbert Witte, CDU Stadtbaurat	Min
Schriftführung	V
Bärbel Seitz, Schriftführerin	B. Seitz
Verwaltung/Gäste	-67-





Rathaus 34112 Kassel Telefon 0561 787 1294 Telefax 0561 787 2104

E-Mail <u>info@gruene-kassel.de</u>

Vorlage Nr. 101.16.140

Kassel, 26.06.2006

Kapazitätserweiterung Autobahn A 7

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

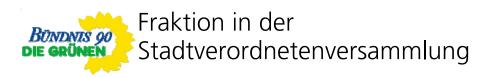
Der Magistrat wird aufgefordert,

im Rahmen des Anhörungsverfahrens zur geplanten Kapazitätserweiterung für die Autobahn A 7 darauf hinzuweisen, dass keine Verschlechterung der Luftqualität für die Umweltzone Raum Kassel hinzunehmen ist und an die Landesregierung zu appellieren, dass im Rahmen des Luftreinhalteplans für die Umweltzone Kassel keine Verschlechterungen der Luftqualität durch Ausbaumaßnahmen der Autobahnen rund um Kassel in Kauf zu nehmen sind.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

gez. Ottmar Miles-Paul Stelly. Fraktionsvorsitzender





Rathaus 34112 Kassel Telefon 0561 787 1294 Telefax 0561 787 2104

E-Mail <u>info@gruene-kassel.de</u>

Vorlage Nr. 101.16.347

Kassel, 23.11.2006

Vorschläge des Magistrats zur Erweiterung des Baumschutzes

<u>Anfrage</u>

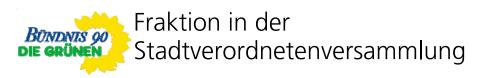
zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir fragen den Magistrat:

Wie sehen die Vorschläge des Magistrats zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom Juli 2005 aus, mit dem die Erweiterung des Baumschutzes auf weitere Kasseler Stadtteile gefordert worden ist?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Weber

gez. Karin Müller Fraktionsvorsitzende





Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1294
Telefax 0561 787 2104
E-Mail info@gruene-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.348

Kassel, 23.11.2006

Ergebnisse der Gutachten zur Multifunktionshalle

<u>Anfrage</u>

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir fragen den Magistrat:

Welche Ergebnisse haben die Gutachten "Lufthygiene" und "Verkehr" erbracht, die im Zusammenhang mit dem geplanten Bau einer Multifunktionshalle in Auftrag gegeben worden sind.

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Weber

gez. Karin Müller Fraktionsvorsitzende





Rathaus 34112 Kassel

Telefon 0561 787 1294 Telefax 0561 787 2104

E-Mail <u>info@gruene-kassel.de</u>

Vorlage Nr. 101.16.350

Kassel, 23.11.2006

Energiesparpass

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, auf die Städtische Werke AG hinzuwirken, dass der von der STW angebotene Energiepass nicht länger verwechselt werden kann mit dem im Rahmen der Energieeinsparverordnung (EnEV) verpflichtend werdenden Energieausweis für Gebäude.

Begründung:

Im Heft 2/2006 der Zeitschrift "Schnurschdraggs" wird unter der Überschrift "2006 wird der Energiepass Pflicht" für die Ausstellung eines solchen Passes durch die Städtischen Werke geworben.

Dieser Pass entspricht dem "Energiepass Hessen", der als Beratungsinstrument für selbstnutzende Hausbesitzer gedacht ist; er entspricht aber nicht den Anforderungen des künftigen Energieausweises, denn beim Energiepass-Angebot der Städtischen Werke findet keine qualifizierte Einschätzung des energetischen Zustands einer Immobilie gemäß der entsprechenden europäischen Richtlinie statt. Der besagte Artikel signalisiert allerdings, dass es sich bei dem von den STW ausgestellten Energiepass um jenen handele, der nach der EnEV demnächst verpflichtend ist, wenn Neuvermietung oder Verkauf von Wohneigentum stattfindet.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

gez. Karin Müller Fraktionsvorsitzende